

Laufen durch den „Orient“

Antalya lockte mit Marathon bei 19 Grad und toller Stimmung

VON PETER EHLER

Nomaden-Zelte, Bauchtänzerinnen an der Strecke, frühlingshafte Temperaturen und als traumhafte Kulisse das Taurus-Gebirge am Horizont – die 30 Läuferinnen und Läufer vom Ultraläufer Bernhard Nuss vom Verein „Never walk alone“ schwärmen auch Tage nach der Rückkehr aus Nürnbergs Partnerstadt Antalya noch vom dortigen „Runtalya“.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Internationale Beziehungen hatte der Sportler diesmal viele Laufanfänger für einen Start über zehn Kilometer, den Halbmarathon über 21,2 Kilometer und auch für den 42 Kilometer langen Marathon durch die historische Altstadt und entlang der modernen Themenhotels am Meer motivieren können.

„Fantastische Stimmung“

„Die Stimmung war fantastisch“, sagt Bernhard Nuss. Schließlich herrschten an der türkischen Riviera 19 Grad Sonnenschein. Verschnieit war lediglich das Taurus-Gebirge, das eine prächtige Kulisse für die Sportler gab.

Am Lauftag selbst zeigte sich der „Runtalya“ mehr denn je von seiner orientalischen Seite: Die Läuferinnen und Läufer erwarteten auf der Strecke viele Attraktionen der türkischen Kultur und Tradition. Erstmals in der Türkei gehörte ein Bambini-Lauf zum Programm, so dass die Nürnberger Partnerstadt ganz im Zeichen des Laufsports stand. Für den „5. Runtalya“



Gut gelaunt im frühlingshaften Antalya: Die Laufgruppe aus der Noris vor dem Start zum „Runtalya“ in Nürnbergs Partnerstadt.

Foto: oh

hatten sich knapp 3000 Athleten, davon allein 1800 aus der Türkei, und für den „Fun Run“ weitere 4500 Aktive gemeldet. Etwa 700 Teilnehmer waren aus Deutschland angereist. „Es ist super gelaufen für unser Team“, sagt Bernhard Nuss. „Alle Sportler kamen gesund ins Ziel. Ulrike Mayer Tancic, die sonst für die LG Regensburg startet, erreichte den 2. Platz bei den Frauen, und das an ihrem Geburtstag.“

Selbst Nürnbergs Polit-Prominenz schnürte die Laufschuhe. Stadtrat Arif Tasdelen lief seinen ersten Halbmarathon und zeigte sich ebenfalls begeistert von der Stimmung entlang

der Strecke. Auch für den blinden Läufer Jeffrey Norrison wurde ein Guide gefunden. Der Triathlet Nahsen Deniz Yasar aus Antalya hatte Jeffrey während des Laufs unterstützt

NEUES AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

und war mit ihm als „Tandem“ auf die Strecke gegangen. Er hatte sich auf eine Anfrage gemeldet, die Veranstalter Öger an alle türkischen Teilnehmer versandt hatte. Seitdem Deniz vor fünf Jahren auf die Wer-

bung zum „Runtalya Marathon“ aufmerksam wurde, läuft er jedes Jahr mit. Darüber hinaus nahm er bislang auch am Silvesterlauf in Kemer und einem Lauf in Tel Aviv teil. Das Zusammentreffen beider Läufer, Deniz aus Antalya und Jeffrey aus Nürnberg, war ein ganz besonderes, denn beide kommen aus der jeweiligen Partnerstadt.

Startkarten für Prag und Nizza

Im Ziel angekommen, erhielt jeder Teilnehmer diesmal eine besondere Anerkennung der Leistung in Form einer speziell gestalteten Medaille, die eine elfjährige Schülerin aus Antalya

entworfen hatte. Bernhard Nuss hat mit seinem Team übrigens schon das nächste Ziel im Auge: Am Sonntag, 9. Mai, geht es zum Marathon nach Prag, zum Saisonabschluss am 14. November nach Nizza. Bevorzugt bei der Vergabe der Startplätze (30 für Prag, 50 für Nizza) werden auch hier wieder Laufanfänger aus der Metropolregion. Organisiert wird die Teilnahme über das Amt für Internationale Beziehungen.

Wer in den Partnerstädten Nürnbergs einmal laufen möchte, erhält Infos unter www.nwa-nuernberg.de

DER POLIZEIREPORT

Fußgängerin schwer verletzt

Bei einem Verkehrsunfall in Sünderbühl ist eine 59-Jährige schwer verletzt worden. Die Fußgängerin wollte die Maximilianstraße auf Höhe der Adam-Klein-Straße in stadteinwärtiger Richtung überqueren. Dabei wurde sie vom Wagen eines 41-Jährigen erfasst. Der genaue Unfallablauf ist unklar, deshalb sucht die Polizei Zeugen. Hinweise nimmt die Verkehrspolizei unter (09 11) 65 83 16 30 entgegen.

Junge Räuber gefasst

Eine Zivilstreife hat drei Jugendliche festgenommen, die kurz zuvor versucht hatten, mehrere Automaten aufzubrechen. Dabei kam eine deutlich schlimmere Tat, ein Raub, ans Licht. Bei der Durchsuchung der 14 bis 16 Jahre alten Verdächtigen fanden die Beamten nämlich Gegenstände, die einem 46-Jährigen gehörten. Dieser war am Vorabend am Hauptbahnhof ausgeraubt worden. Mehrere Täter hatten das Opfer mit Schlägen und Tritten traktiert und anschließend dessen Rucksack mit Bargeld und elektronischen Kleingeräten entwendet. Das Opfer wurde leicht verletzt. Die Beschuldigten räumten einen Teil der Vorwürfe ein.

U-Bahn: Wieder lange Störung

Panne bei Ziegelstein – Notarzteinsatz in Straßenbahn

Eine neue Störung in der Dauerpannenserie und ein Notarzteinsatz haben gestern die automatische U-Bahn von Herrnhütte bis Flughafen und die Straßenbahn am Hauptbahnhof für jeweils eine halbe Stunde lahmgelegt.

„Nichts geht mehr“, hieß es zwischen 7.30 Uhr und 8 Uhr nördlich des Nordostbahnhofs auf der U2, nachdem bei einem Zug eine automatische Zwangsbremmung ausgelöst worden war – offenkundig grundlos. Der Fall werde noch untersucht, teilte die VAG lapidar mit. Servicekräfte mussten diesen und einen weiteren Zug per Handsteuerung aus dem Verkehr ziehen; Fahrgäste beklagten das Fehlen von Durchsagen.

In einem Wagen der Linie 8 musste der Rettungsdienst gegen elf Uhr am Hauptbahnhof eine Frau versorgen. Sie hatte sich am Schienbein verletzt, dies aber zunächst nicht bemerkt – bis Blut auf den Boden tropfte. Die Bahn blockierte auch den Verkehr auf den Linien 5, 7 und 9. woh

DAS SCHWARZE BRETT

Informationsveranstaltung für Architekten: „Network Lounge – Wertvolle Tipps zur Objekteinrichtung“, am Freitag, 12. März, ab 16 Uhr, „Roter Punkt“, Gleißbühlstraße 11. Der Erlös kommt dem Förderverein der Cnopf'schen Kinderklinik zugute.

Telefonsprechstunde unter dem Motto „Ihr direkter Draht nach Berlin“ mit Dagmar Wöhl zu bundespolitischen Themen, am Dienstag, 16. März, von 13 bis 15 Uhr, Telefon (0800)/0915522.

Eisfest für Nürnberger Volks- und Förderschulen zum Abschluss der Eisaison, Dienstag, 16. März, um 8.30 Uhr in der Arena Nürnberger Versicherung, Kurt-Leucht-Weg 11.

Roadshow des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e. V., mit Informationen über Chancen und Herausforderungen der Pflegeberufe, Dienstag 16. März, 11.45 bis 13 Uhr in der Volksschule Insel Schütt, Hintere Insel Schütt 5.

DIE NN GRATULIEREN

Frau Desa Trkay zum 40. Dienstjubiläum im Hause Bühler Motor GmbH.

Baustellen in Nürnberg



Quelle: Tiefbauamt der Stadt Nürnberg



Folgende Baustellen sorgen derzeit im Stadtgebiet für Verkehrsbehinderungen.

Bucher Straße/Friedrich-Ebert-Platz (U-Bahn), Bauzeit: bis Ende des Jahres 2010. Friedrich-Ebert-Platz: Wegen des Baus der U-Bahnstation werden die Fahrspuren dem jeweiligen Baufortschritt angepasst. Je Fahrtrichtung steht ein Fahrstreifen zur Verfügung. Die Archivstraße ist zwischen Bucher Straße und Reichstraße gesperrt, ebenfalls gesperrt ist die Zufahrt zum Kirchenweg.

FÜRther Straße: N-Ergie Fernwärme, Bauzeit: 26. Februar bis 1. April 2010, FÜRther Straße Fahrtrichtung FÜRth vor Maximilianstraße, es stehen bis zur VAG-Ausfahrt nur zwei Fahrspuren zur Verfügung

Katzwanger Straße: Bauzeit 8. März bis zirka 15. Juni, zwischen Conradtstraße und Nertzstraße Spartenverlegungen beziehungsweise Gleisbau- und Straßenbauarbeiten. Baustellenbedingt wird in beiden Fahrtrichtungen jeweils nur ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen.

Kornburger Hauptstraße: Bauzeit 19. März bis 22. März, A6-Unterführung, südlich von Kornburg. Wegen Arbeiten an der Autobahnunterführung wird am Freitag, dem 19.3.2010, ab 19.30 Uhr, bis Montag, den 22.3.2010,

bis 4 Uhr die Kornburger Hauptstraße südlich von Kornburg gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Löwenberger Straße: Bauzeit 22. März bis 26. März, jeweils von 22 bis 5 Uhr, bei Bahnunterführung, Vollsperrung der Löwenberger Straße in den Nachtstunden zwischen 22 und 5 Uhr.

Minervastraße: Bauzeit 1. März, zwischen Wacholderweg und Nimrodstraße Tieferlegung der westlichen Fahrbahn. Baustellenbedingt wird in beiden Fahrtrichtungen jeweils nur ein Fahrstreifen zur Verfügung stehen.

Pillenreuther Straße: bis Jahresende, zwischen Bahnhofplatz und Wölkernstraße. Wegen Spartenumlegungen wird 2010 der Celtistunnel in nördliche Richtung gesperrt. In der Kreuzung Wölkernstraße/Pillenreuther Straße werden die Abbiegemöglichkeiten eingeschränkt. Umleitungen werden entsprechend beschildert.

Otto-Brenner-Brücke (Nopitschstraße über Frankenschnellweg), Bauzeit: 1. März bis Ende 2010. Vom 1. bis 10. März ist Linksabbiegen Richtung FÜRth nicht möglich. Ab 10. März sind alle Linksabbiegebeziehungen auf der Otto-Brenner-Brücke gesperrt, die Umleitungen sind ausgeschildert.

http://www.tiefbauamt.nuernberg.de/site/baustellen/verkehrsinfo/verkehrsinfo.html

Kriegsgegner warnen vor neuem Blutbad



Am ersten Jahrestag des furchtbaren Amoklaufs von Winnenden haben Mitglieder der Deutschen Friedensgesellschaft/Vereingte Kriegsgegner bei einer Mahnwache vor der Lorenzkirche an die 13 Todesopfer des 17-jährigen Schützen erinnert. Solange Kinder scharf schießen lernen und Waffen

wie Munition in Privathaushalten verwahrt werden dürfen, sei die Gefahr einer Wiederholung nicht gebannt. Heute wollen sie ihren Protest unter der Parole „Keine Mordwaffen als Sportwaffen“ vor der Internationalen Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen (IWA) fortsetzen. Foto: Stefan Hippel